Pressemitteilung

Linz, 23. Mai 2025

Landauf, landab locken jetzt wieder die Erdbeeren

Witterungsbedingungen waren für die „Königin der Beerenfrüchte“ bislang optimal

Nach einem trockenen April mit hohen Temperaturen hat sich das Wetter im Mai umgestellt auf kühlere Temperaturen und dringend notwendige Niederschläge. Erdbeeren lieben mäßige Temperaturen und ausreichende Wasserversorgung von der Blüte bis zur Fruchtreife. Deshalb sind die leuchtend-roten Früchte heuer besonders groß mit festem Fruchtfleisch.

Die Erdbeerernte begann mit geringen Mengen bereits im April im Folientunnel und ist auch in den frühen Lagen des Freilandanbaues schon im Laufen. Es folgen schrittweise die Saisonstarts in den verschiedenen Regionen Oberösterreichs. Am spätesten beginnt die Saison in höheren Lagen, etwa im Oberen Mühlviertel sowie in den Voralpen entlang des südlichen Berglands. Hier kann es sein, dass die Pflücksaison erst so richtig in der ersten Juni-Woche durchstartet. Es empfiehlt sich, die regionalen Hinweise der Medien und der Erdbeerbetriebe zu beachten. Insbesondere weisen wir auf die beiliegende Liste der bäuerlichen Erdbeerbetriebe mit den Kontaktmöglichkeiten hin.

„Die Erdbeere eröffnet den bunten Reigen an Saisonobst im Jahreslauf. Wenn heuer in Oberösterreich 70 bäuerliche Familien auf 320 Hektar Erdbeeren kultivieren, bedeutet das, dass knapp 30 Prozent der österreichischen Erdbeeren aus Oberösterreich kommen, denn bundesweit gibt es derzeit 1.156 Hektar dieser köstlichen Frucht“, erklärt LK OÖ-Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl.

62 Prozent der Haushalte kaufen nur heimische Erdbeeren

62 Prozent der Haushalte kaufen nur heimische Erdbeeren, der Pro-Kopf-Verbrauch liegt je Person bei 3,5 Kilo. Knapp 12.000 Tonnen an Erdbeeren werden jährlich geerntet, etwa 4.000 davon in Oberösterreich. Von den 1.156 Hektar Erdbeeren in Österreich insgesamt liegen 480 Hektar in NÖ, 320 Hektar in OÖ, 140 Hektar in der Steiermark und vier Hektar in Salzburg. 212 Hektar teilen sich auf die restlichen Bundesländer auf.

Keine Frostnächte
Die mäßigen Temperaturen und Niederschläge im Mai waren der Erdbeerkultur grundsätzlich sehr zuträglich, was sich in der Fruchtgröße und -qualität positiv auswirkt. „Wir hoffen deshalb auf einen guten Ernteverlauf über möglichst viele Wochen“, meint der Sprecher der Erdbeer-Selbstpflückebetriebe Andreas Hoffelner zuversichtlich.

OÖ Erdbeeren im Lebensmittelhandel
Oberösterreichische Erdbeeren gibt es auch im Lebensmittelhandel. „Der Konsument und die Konsumentin stimmen mit ihrem Einkaufsverhalten täglich darüber ab, welche Art der Erdbeerproduktion gefördert wird. Oberösterreichs Erdbeerbetriebe sind maßgeblich für die Belieferung des heimischen Lebensmitteleinzelhandels. Jeder Griff zur heimischen Erdbeere stärkt unsere regionalen Betriebe“, weiß der Fachgruppensprecher der Erdbeer-LEH-Lieferanten, Ernst Aschauer.

Schön anzuschauen und gesund
„Die Erdbeere ist eine optisch sehr ansprechende Frucht, welche dank ihrer Festigkeit von den Konsumentinnen und Konsumenten leicht selbst geerntet werden kann. Die Erdbeere enthält viel Wasser und ist daher eine leichte Nascherei. Der Vitamin C- sowie der Folsäure-Gehalt sind beachtlich. Erdbeeren punkten auch mit den Mineralstoffen Eisen, Kalium, Magnesium und Kalzium“, erläutert Ferstl.

Tipps zu Ernte und Lagerung bis zur Verwendung
- Erdbeeren immer mit Stiel und Kelch ernten. So bleiben sie länger frisch!
- Erdbeeren so knapp wie möglich vor dem Verzehr oder der Verarbeitung ernten
- Erdbeeren nicht im Kühlschrank lagern
- Erdbeeren erst unmittelbar vor dem Verzehr oder vor der Verarbeitung waschen

In der Liste im Anhang finden Sie eine **Liste** mit oberösterreichischen Erdbeerbetrieben mit Informationen, wo ihre Früchte erhältlich sind.

Ab sofort gibt es wieder die frischen, heimischen Erdbeeren direkt vom Feld.
Bildnachweis: LK OÖ/Tobias Schneider-Lenz, Abdruck honorarfrei

Kontakt : Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel +43 50 6902-1491, medien@lk-ooe.at